

Hochschule ein Institut für Geschichte der Siebenten-Tags-Adventisten, die bislang einzige wissenschaftliche Institution dieser Art weltweit. Außerdem befindet sich ein Adventistisches Museum im Aufbau.

Leiter des Archivs:

Daniel Heinz, M. A., Ph. D.

Ehrenamtliche Mitarbeiter:

Hartlapp, W. Hübner, K. Müller, G. Donat

Anschrift:

An der Ihle 16, 39291 Friedensau

Tel.: 03921/916-155 (oder DW 156)

Besuchszeiten nach Vereinbarung

Veröffentlichungen:

Das Archiv gibt die wissenschaftliche Schriftenreihe „Adventistica“ (Peter Lang Verlag) heraus. Die einzelnen Bände sind im Buchhandel erhältlich.

Bisher sind erschienen:

Band 1: B. Ed. Pfeiffer (Hg.), Seventh-day Adventist Contributions to East Africa (vergriffen)

Band 2: D. Heinz, Ludwig Richard Conradi (3. Aufl.)

Band 3: H. Dunton, B. Ed. Pfeiffer, B. Schanz (Hg.), Adventist Mission: A Reader

Band 4: B. Ed. Pfeiffer, L. Träder, G. Knight (Hg.), Adventisten und Hamburg

Band 5: D. Heimz, Church, State and Religious Dissent

Band 6: K. Owusu-Mensa, Saturday God and Adventism in Ghana

Band 7: B. Ed. Pfeiffer, Die Adventisten im Nahen Osten

Oncken-Archiv des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden

Aufgaben

Für den Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland nimmt hauptsächlich das Oncken-Archiv im Bildungszentrum Elstal (bei Berlin) die Aufgabe wahr, Geschichte und Theologie, aber auch das gegenwärtige Wirken von Gremien und Einrichtungen fortlaufend zu dokumentieren. Relevantes Schrift-, Bild-, und Tonmaterial wird gesammelt, geord-

net, registriert und verwahrt, um langfristig Zwecken der Verwaltung, der Forschung und der Öffentlichkeitsarbeit zu dienen. Die so in in Jahrzehnten zusammengetragenen Baptistica haben das Oncken-Archiv zur „ersten Adresse“ für die am Baptismus in Deutschland und darüber hinaus Interessierten gemacht. Das Archiv ermöglicht eigene Recherchen und berät dabei, erteilt schriftliche Auskünfte und unterstützt Gemeinden beim Aufbau ihrer Archive.

Bestände

Von Johann Gerhard Oncken (1800-1884), dem Begründer des Baptismus in Deutschland, hat das Archiv seit seiner Gründung 1934 (in Hamburg) den Namen und verwahrt wertvolle Dokumente seines Lebens und Wirkens. Es besitzt darüber hinaus aber auch:

- Druckschriften von, über und gegen Baptisten,
- nationale und internationale baptistische Zeitschriften,
- Literatursammlung zur Geschichte der Brüderbewegung,
- Nachlässe (Predigten, Korrespondenz, persönliche Aufzeichnungen) namhafter baptistischer Persönlichkeiten, u.a. Gottfried Wilhelm Lehmann, Julius Köbner, Eduard Scheve, August und Walter Rauschenbusch, Hans Luckey, Rudolf Thaut, Johannes Schneider,
- Protokolle der Bundeskonferenzen seit 1849,
- Akten der Verwaltungsstelle des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in der DDR,
- Quellen zur Geschichte der baptistischen Kamerun-Mission,
- Gemeindechroniken und Festschriften,
- Spezialsammlungen von Bibeln, Gesangbüchern und Briefmarken mit baptistischen Motiven,
- Spurgeon-Bibliothek, und vieles mehr.

Ausstattung

Das Archiv gliedert sich in:

- Archivbibliothek (100 m²),
- Magazinbereich (210 m² ausgebaut und 230 m² Raumreserve) mit Hauptmagazin, Bild-/Tonmagazin und Sicherheitsmagazin. Eine Klimaanlage hält die Temperatur auf 16+/-20 und die Luftfeuchtigkeit auf 40 bis 50%. Diese Werte begünstigen die langfristige Erhaltung von Archivgut
- Verwaltungsbereich (80 m²) mit Büro und Zugangsmagazin, Anlieferung bei Bedarf mit Lastenaufzug.

Personell ist das Archiv mit einer hauptamtlichen Stelle ausgestattet. Hinzu kommen studentische Hilfskräfte mit z.Zt. 16 Semesterwochenstunden.

Projekte

- Einführung einer Archivordnung für Bundesgremien, -mitarbeiter und -einrichtungen:
Als Grundlage für den Aufbau eines geordneten Archivwesens soll diese die Ablieferung, Aufbewahrung und Benutzung des Archivgutes regeln und die Aufgaben des Oncken-Archivs als Archiv des Bundes, Einrichtung für Archivberatung und Forschungsstelle festschreiben.
- Zeitzeugenbefragung zur Geschichte des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in der DDR: Tonbandaufzeichnungen der Interviews werden archiviert, um die mündliche Überlieferung zu sichern.

Benutzung

Im Rahmen der (in Kürze zu beschließenden) Benutzungsordnung steht das Oncken-Archiv nach Voranmeldung (formloser Antrag) jedermann offen. Befristete Ausleihe von Literatur ist möglich, sofern diese nicht zum Präsenzbestand gehört, jedoch keine Fernleihe und keine Ausleihe von Archivgut; Kopiermöglichkeit nach Absprache.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8,30-17,00 Uhr

Anschrift: Oncken-Archiv des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden
Bildungszentrum Elstal
Johann-Gerhard-Oncken-Str. 5
14627 Elstal
Telefon: 033234/74280